

Die ersten Christbäume sind da

Ein leicht harziger Duft weht derzeit über die Theresienwiese unterhalb der Bavaria. Seit gestern verkaufen dort Richard Wolf und sein Sohn André ihre ersten Christbäume der Saison. Die gute Nachricht für alle Kunden vorweg: Die Tannen werden heuer im Vergleich zum Vorjahr nicht teurer. „Das ist sozusagen unser Weihnachtsgeschenk an die Kunden“, sagt Richard Wolf.



Verkaufsduo Wolf: Vater Richard (links) und Sohn André mit einer Nordmantanne.

Die Wolfs beziehen ihre Nordmann- und Nobilistannen aus Dänemark. Dort gab es dieses und letztes Jahr genügend Tannenbäume, weshalb sich auch der Preis stabil gehalten hat. Rund 20 000 Nordmantannen und etwa 500 Nobilistannen sollen vorläufig zur Theresienwiese geliefert werden. Derzeit können nur Großkunden Bäume bei den Wolfs kaufen, der Einzelhandel und die Privatkunden sind erst ab dem 28. November dran.

„Jetzt kommen die Firmen, Hotels, Krankenhäuser und Kirchen, die Bäume zwischen 3,5 und 4,5 Metern brauchen“, erzählt Richard Wolf. Bäume in dieser Größenordnung kosten heuer 100 bis 120 Euro. Für rund 50 Euro bekommt man die kleineren Bäume zwischen 1,75 und zwei Metern.

Richard und André Wolf kümmern sich schon ums Weihnachtsgeschäft, wenn andere noch den Sommer genießen. Jedes Jahr Mitte August fliegen sie nach Dänemark, um die schönsten Tannen bei ihren Produzenten auszusuchen. „Das Klima in Dänemark ist sehr gut“, sagt Richard Wolf. „Auf den vorgelagerten Inseln wachsen die schönsten Tannen.“

Beim Verkauf auf der Theresienwiese werden die Bäume angespitzt und in Netze verpackt. Wer will, kann einen Zusatzservice bestellen: Die Wolfs liefern auch nach Hause, stellen den Baum auf und schmücken ihn. Insgesamt kostet das 80 Euro.

Denjenigen, die sich selbst um ihre Tanne kümmern wollen, rät André Wolf: „Bis Heiligabend sollte man sie im Freien lagern und vor Sonne schützen. Kurz vorm Aufstellen entfernt man am besten zwei Zentimeter vom Stamm, damit es eine frische Schnittstelle gibt.“ Den Christbaumständer sollte man mit Wasser füllen und immer mal wieder nachgießen – oder die Zweige mit Wasser bestäuben. Nach ungefähr zwei Wochen werden die Tannen aber so oder so trocken, erklärt André Wolf.

MICHAELA KAKUK



Am Fuße der Bavaria werden die Tannen in Paletten delagert.

FOTOS: REINHARD KURZENDÖRFER